

„Einige Banken spielen auf Zeit“

KREDITGEBÜHREN Fristgerecht fordert eine Wiesbadenerin ihr Geld zurück, doch ihre Bank reagiert einfach nicht

Von Christina Eickhorn

WIESBADEN. Im Oktober 2014 hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass die von vielen Banken verlangte Bearbeitungsgebühr bei Privatkrediten unzulässig ist. Die Kunden konnten daraufhin die Gebühr, die im Schnitt zwischen zwei und vier Prozent der Kreditsumme entsprach, zurückfordern. Voraussetzung war, dass der Vertrag innerhalb der vergangenen zehn Jahren abgeschlossen wurde und dass die Kunden das Geld frist- und formgerecht geltend machten.

„Verschleppungstaktik“

Bei Sabine W. traf all dies zu. Am 22. März 2008 hatte die

Wiesbadenerin einen Kredit für einen Gebrauchtwagen in Höhe von 4050 Euro aufgenommen. Die gezahlte Darlehensgebühr in Höhe von 111,08 Euro forderte sie fristgerecht vor dem 31. Dezember 2014 von der Santander Consumer Bank zurück. Doch diese ignorierte die Anfrage. „Da bei mir hatte ich den Brief extra per Einschreiben an die Zentrale nach Mönchengladbach geschickt“, sagt die 47-Jährige. Auch auf ein neuerliches Schreiben vom Januar reagierte die Santander Consumer Bank nicht.

In der Verbraucherschutz-Zentrale Wiesbaden ist dieses Verhalten bekannt. Insbesondere die Santander Consumer Bank sei hierbei negativ aufgefallen. Es

► Für Kreditverträge, die bis zum 31. Dezember 2011 abgeschlossen wurden, ist die Rückforderungsfrist von Darlehensgebühren mit Stichtag 31. Dezember 2014 verjährt. Jetzt können nur noch Kunden ihre Ansprüche geltend machen, deren Verträge nach dem 31. Dezember 2011 abgeschlossen wurden. Und zwar mit einer neuen Frist

sind mehrere Anrufe bei der Verbraucherschutz-Zentrale eingegangen, bei denen die Anrufer Ähnliches schilderten. „Einige Banken fahren bei der Rück-erstattung der Gebühren sogar eine Verschleppungstaktik und spielen auf Zeit“, sagt Beraterin Antje Sahlimen-

► Reagiert die Bank nicht, sollte in einem zweiten Schritt ein **Ombudsmann** als Vermittler eingeschaltet werden.

► Wer eine Darlehensgebühr zurückverlangen möchte, sollte folgendermaßen vorgehen:

► Als letzte Möglichkeit kann der Kunde einen **Mahnbescheid** erlassen, bevor er als letzten Ausweg erwägen kann, einen Anwalt einzuschalten.

Ewen. Auf den Fall von Frau W. angesprochen, antwortete die Santander Consumer Bank folgendermaßen: „Wir sind immer noch dabei, alle eingegangenen Anträge auf Erstattung der Darlehensgebühr zu bearbeiten. Das wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen“, so Pressesprecher René Hartmann. Aus diesem Grund habe man Frau W. auch nicht auf ihr Einschreiben und ihre E-Mail geantwortet. Man habe auf diese Weise Zeit sparen wollen, um alle noch nicht beantworteten Anfragen insgesamt schneller bearbeiten zu können.

Erstaunlich ist nur, dass andere Banken wie die Naspas oder die Wiesbadener Volksbank alle Rückstellungen längst bearbeitet und geleistet haben. „Natürlich haben wir unsere Kunden auch dann benachrichtigt, wenn eine Rückforderung zu unrecht gestellt wurde“, sagt Naspas-Sprecher Rainer Pribbernow. Darüber, wie hoch die Leistungen waren, die

WER KANN BIS WANN GEBÜHREN ZURÜCKVERLANGEN?

bis zum 31. Dezember 2015.

► Reagiert die Bank nicht, sollte in einem zweiten Schritt ein **Ombudsmann** als Vermittler eingeschaltet werden.

► Als letzte Möglichkeit kann der Kunde einen **Mahnbescheid** erlassen, bevor er als letzten Ausweg erwägen kann, einen Anwalt einzuschalten.

Naspas und Volksbank in Wiesbaden insgesamt zurückzahlen müssen, wollten beide Banken jedoch keine Auskunft geben. Wolf Brandes, Finanzexperte der Verbraucherschutz-Zentrale Hessen, macht darauf aufmerksam, dass Kunden, die einen Kreditvertrag ab 1. Januar 2012 abgeschlossen und Darlehensgebühren gezahlt haben, diese nach wie vor zurückfordern können. Hier gelte eine neue Frist bis zum 31. Dezember 2015. Frau W. hat ihr Geld mittlerweile übrigens zurückbekommen. Drei Tage nach Anfrage dieser Zeitung kam plötzlich die positive Rückmeldung, dass „das Schreiben der Kundin Sabine W. nicht verjährt ist, unter den Regelungsbereich des BGH-Urteils fällt und der Erstattungsbetrag daher zeitnah überwiesen wird.“ Wie viele Wiesbadener noch vergeblich auf Erstattung ihrer Darlehensgebühren warten, ist nicht bekannt.



Bis zu vier Prozent der Kreditsumme stellten die Banken den Kunden an Darlehensgebühr in Rechnung. Diese Gebühr konnten die Kunden nun auf Grundlage des BGH-Urteils zurückverlangen. Archivfoto: dpa